Herausforderung „Treibhausgasrechner-Vielfalt“ –

Initiativen für einen besseren Überblick

Dr. Julia Drews

Mecklenburg-Vorpommern

Landesforschungsanstalt für
Landwirtschaft und Fischerei

Forum – Futter, Kälber, Klima
Forum 3: Klima & Praxis
am 19. November 2024 in Dummerstorf

1. Herausforderung: Klima & Nutztierhaltung

Nationaler Kontext

- **Deutsches Klimaschutzgesetz**
  → Reduktion der Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft um rund 10% bis 2030 gegenüber 2020
  → Milcherzeugung als wichtiger Hebel zur Erreichung dieser Sektorziele (Ahrend, 2022)
  → 39% der Gesamtemissionen des Agrarsektors in Deutschland stammen aus der Milchviehhaltung (Fuß et al. 2022)

- **Verbraucherwünsche**
  → Tiergerechte Haltung
  → Nachhaltige Anbaumethoden
  → Einfluss auf Kaufentscheidungen (Sala et al., 2017)



1. Herausforderung: Klima & Nutztierhaltung

Nationaler Kontext

- **Klimakrise**
- **Klimaschutzgesetz Deutschland**
- **Bundesklimaschutzgesetze**
- **Landwirtschaft als Problem & Teil der Lösung & vom Klimawandel selbst betroffen**



1. Herausforderung: Klima & Nutztierhaltung

Mecklenburg-Vorpommern

Unser Land im Wandel – Neuer Klimareport Mecklenburg-Vorpommern zeigt eindeutige Klimaänderungen schon heute und in Zukunft

8. November 2024 Team Zentralredaktion

Mehr Hitze, mehr Starkregen, mehr Dürrezeiten Mecklenburg-Vorpommern spürt den Klimawandel und seine Auswirkungen auf sämtliche Bereiche unserer Gesellschaft. Das ist eine der entscheidenden Aussagen des neuen Klimareports, den der Deutsche Wetterdienst (DWD) in dieser Woche offiziell Minister Dr. Till Backhaus vom Klimaschutz- und Landwirtschaftsministerium übergeben hat.



Deich am Saaler Bodden, Herbst 2023

1. Herausforderung: Klima & Nutztierhaltung

Mecklenburg-Vorpommern

Unser Land im Wandel – Neuer Klimareport Mecklenburg-Vorpommern zeigt eindeutige Klimaänderungen schon heute und in Zukunft

8. November 2024 Team Zentralredaktion







1. Herausforderung: Klima & Nutztierhaltung

Mecklenburg-Vorpommern

Unser Land im Wandel – Neuer Klimareport Mecklenburg-Vorpommern zeigt eindeutige Klimaänderungen schon heute und in Zukunft

8. November 2024 Team Zentralredaktion

Tobias Fuchs, Vorstand Klima und Umwelt des DWD, unterstrich den weiteren Anstieg der durchschnittlichen Temperaturen auch im nordöstlichsten Bundesland: Demnach sei es seit 1881 um 1,7 Grad wärmer geworden, dies insbesondere in den letzten rund 25 Jahren mit zunehmender Beschleunigung. „Zudem zeigen sich immer häufiger Phasen sowohl längerer Trockenheit als auch mit überdurchschnittlich vielen Niederschlägen. Solche Extremwetterlagen stellen heute bereits viele in MV weit verbreitete Bereiche wie Landwirtschaft und Tourismus vor immer größere Herausforderungen", so Fuchs.

Durch die weitläufige Küstenlinie zur Ostsee ist für das Land außerdem der permanent steigende Meeresspiegel ein wichtiges Thema. Eine Zunahme von Orkanen und Sturmfluten sei bislang zwar nicht erkennbar. Jedoch könnte jedes zukünftige Ereignis aufgrund des erhöhten Meeresspiegels zu noch größeren Schäden führen. Am Standort Rostock-Warnemünde stieg der Meeresspiegel seit Beginn der Messreihe im Jahr 1855 um durchschnittlich etwa 1,8 Millimeter pro Jahr an.

2. Herausforderung: Umweltwirkungen bilanzieren

Initiativen: DLG-Merkblatt 491



Foto: Adobe Stock (SGr)

Methanausweisung im Rahmen der Milchleistungs- bzw. Milchgüteprüfung und Nutzung als Benchmark

„Was man nicht misst, kann man nicht steuern.“

2. Herausforderung: Umweltwirkungen bilanzieren

ca. 104 verschiedene Tools zur THG-Bilanzierung in Deutschland
(Stand Februar 2024)



https://www.hs-nb.de/storages/hs-neubrandenburg/projekte/4Future/Klimaschutz_auf_dem_Teller_For_Future_23.05.2023n_1.pdf

3. Herausforderung: Methodenvielfalt



Vielfalt an Tools und Standards

(modifiziert nach: Volker Kromrey, Präsentation zum ACCT am 02.11.2023)

3. Herausforderung: Methodenvielfalt

THeKLa
EXPERTEN-
NETZWERK

THeKLa-Netzwerk: Expertengruppe „THG-Bilanzierung Milchvieh“:
Wo stehen wir bei der THG-Bilanzierung und dem Klimaschutz?

- **Schwierigkeiten bei der THG-Bilanzierung auf der Ebene landwirtschaftlicher Betriebe**

  - Verfügbarkeit betrieblicher Daten bzw. fehlende Schnittstellen

  - Zeitlicher Zusatzaufwand im Verhältnis zum (ökonomischen) Nutzen

  - Vorbehalte: mit schlechten Zahlen „an den Pranger gestellt“ zu werden

4. Herausforderung: Intention bzw. Einordnung

- **Warum bilanzieren wir?**

Anforderung Molkerei

- **Wofür nutzen wir die Ergebnisse?**

Kreditvergabe

Initiative für wissenschafts-basierte Ziele (SBTi)

Vergleich mit anderen Betrieben

4. Herausforderung: Intention bzw. Einordnung

- **Versachlichung der Debatte**
  - → *Tierhaltung nicht als „Selbstzweck“*
  - → *Erzeugung von Nahrungsmitteln hoher Qualität*
  - → *keine nachhaltige Landwirtschaft ohne Tierhaltung*

- **Stärkung des Berufsstandes**
  - → *proaktive Bilanzierung von Umweltwirkungen*
  - → *„Wir sind schon gut!“: hohe Effizienz je kg ECM*
  - → *„Wir wollen noch besser werden!“*
  - → *Status Quo wissenschaftlich korrekt darstellen*

- **Vergleichbarkeit und Einordnung der Betriebe**
  - → *betriebsindividuelle Bilanzierung*
  - → *Identifizierung von Einflussfaktoren*
  - → *Ableitung von Handlungsempfehlungen*

5. Herausforderungen begegnen…
…durch Initiativen & Netzwerke

THeKLa
EXPERTEN-
NETZWERK

1. THeKLa-Netzwerk

330 Personen aus den Bereichen Beratung, Wissenschaft, Praxis, Behörden und Verbände

Statement: Wo stehen wir bei der THG-Bilanzierung und dem Klimaschutz?



© Thünen-Institut/Heidrun Fornahl

→ Schwierigkeiten bei der THG-Bilanzierung auf der Ebene landwirtschaftlicher Betriebe

- Verfügbarkeit betrieblicher Daten bzw. fehlende Schnittstellen
- Zeitlicher Zusatzaufwand im Verhältnis zum (ökonomischen) Nutzen
- Vorbehalte: mit schlechten Zahlen „an den Pranger gestellt“ zu werden

5. Herausforderungen begegnen…
…durch Initiativen & Netzwerke

THeKLa
EXPERTEN-NETZWERK

2. **Expertengruppe „THG-Bilanzierung Milchvieh“** seit November 2022
3. **AG „Toolvergleich“** seit Dezember 2023

Ziele der Arbeitsgruppe „Toolvergleich“

- Transparenter Vergleich von Tools, die THG-Bilanzen auf einzelbetrieblicher Ebene rechnen können
- Aufzeigen der Eigenschaften sowie Vor- und Nachteile verfügbarer Tools
  → Definieren von Möglichkeiten & Grenzen

INL THÜNEN TFZ MV Mecklenburg-Vorpommern Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei

5. Herausforderungen begegnen…
…durch Initiativen & Netzwerke

THÜNEN

Mecklenburg-Vorpommern
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei

Zielgruppe des Toolvergleichs

INL

TFZ

- (Zukünftige) Toolanwender
- Beratungskräfte
- Landwirte
- Verbände, Verarbeiter

Erstellung eines Modelldatensatzes	→	Verteilung an geübte Toolnutzer	→	Ergebnisse als Vergleich
Frühjahr 2024		3 Tools abgeschlossen 4 weitere in Arbeit		Ziel: 15 Tools

5. Herausforderungen begegnen…
…durch Initiativen & Netzwerke

THeKLa
EXPERTEN-NETZWERK

2. **Expertengruppe „THG-Bilanzierung Milchvieh“** seit November 2022
3. **AG „Toolvergleich“** seit Dezember 2023
4. **AG Berechnungsstandard für einzelbetriebliche Klimabilanzen (BEK) in der Landwirtschaft** seit November 2023 mit LFA-Beteiligung



BEK-Standpunkt, Veröffentlichung im April 2024

6. Fazit

- Wir stehen vor **zahlreichen Herausforderungen** – in Deutschland und MV
- **Landwirtschaft:** als Problem & Teil der Lösung & vom Klimawandel selbst betroffen
- Erfassung/Bilanzierung von THG-Emissionen ist notwendig: **Methodenvielfalt!**
  → **Welches Tool/welche Methode** für mein System/meinen Betrieb?
  → Was ist meine **Intention** – warum bilanziere ich?
- Es geht voran! **Zahlreiche Initiativen & AGs sind bundesweit aktiv**
- Interessen von LEH/Landwirten im Fokus
  → Transparenz & Übersichtlichkeit
- **Bundesweite Harmonisierung** der THG-Berechnung als Ziel!

…es bleibt spannend…

…und: wir brauchen IHR Feedback in diesem Prozess!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Institut für Tierproduktion
Dr. Julia Drews
Telefon +49 3820 8630-320
j.drews@lfa.mvnet.de

https://www.lfamv.de/